

In dieser Ausgabe:

Ortsgeschichte Brebber,
Schierenhop und Steimke

*Chronik über
400 Seiten erschienen*

25 Jahre Frauen in
der Ortsfeuerwehr Asendorf

*Wenn Frauen
Schläuche tragen*

Umbaumaßnahmen am Bahnhof
rechtzeitig fertig

*Jetzt schnaufen
sie wieder*

Mit Musik

*Kinder in Asendorf
optimal fördern*

Leserbriefe

*Fotowettbewerb
Erdbeermarkt*



Neue Nutzung der Gaststätte Schierholz:



**Die Überflieger
sind gelandet**

Verwendungs-
zweck

Der

Baufinanzierungs-

www.vb-grafschaft-hoya.de



1,95 %*
* effektiver Jahreszins: 2,76 % p.a.

**Volksbank
Grafschaft Hoya eG**



Neue Nutzung der Gaststätte Schierholz

Die Überflieger sind gelandet



Die traditionsreiche Gaststätte "Schierholz" in Asendorf musste schließen, nachdem die jahrzehntelange Inhaberin Lissy Schierholz schwer erkrankte und im letzten Jahr verstarb.

Das Schicksal eines langen Leerstands blieb dem Traditionshaus glücklicherweise erspart. Rainer und Ilona Tinnefeld sahen in dem Gebäude gute Voraussetzungen für eine geplante "Verselbständigungsgruppe" der von ihnen betriebenen sozialtherapeutischen Einrichtung "Die Überflieger". So kam es in 2007 zum Kauf.

Nachdem Renovierungsarbeiten abgeschlossen und behördliche Genehmigungen erteilt waren, konnte das Gebäude bezogen werden. Bis zu sechs Jugendliche und Heranwachsende ab 14 Jahren können hier wohnen. Sie sollen hier zunehmend Tätigkeiten für den späteren eigenen Haushalt selbst in die Hand

nehmen. Einkaufen, Essen zubereiten, Wäsche waschen und dabei auch probeweise mit einem begrenzten Haushaltset rechnen und auskommen müssen.

Wer sind "Die Überflieger"? Das sind zunächst der Diplomsozialarbeiter und Sozialtherapeut Rainer Tinnefeld und seine Frau Ilona, die in einem geräumigen Bauernhaus erstmals 1996/97 begonnen haben durch das Jugendamt zugewiesene Kinder aufzunehmen und pädagogisch zu betreuen.

Dieses Stammhaus in Asendorf-Kampsheide ist heute eine pädagogische, familienorientierte und sozialtherapeutische Einrichtung. Sie ist bei wachsender Nachfrage nach freien Plätzen stetig zu einem Kleinheim gewachsen. Hier können bis zu neun Kinder und Jugendliche wohnen, deren Sozialisation wegen schwieriger Lebensverhältnisse in ihren Herkunftsfamilien oder sonstigen

Lebensmilieus gefährdet waren. Über das Lernen und Erleben neuer familiärer Beziehungen soll eine Korrektur stattfinden, die die Identitätsentwicklung der Jungen und Mädchen vorteilhaft beeinflusst. Ziel ist es "überfliegerähnlich" den Spurwechsel von einem bisher negativen Lebensgefühl zu vollziehen.

Neben dem Stammhaus bieten die "Überflieger" im Nachbarort Wietzen eine Aussenwohngruppe mit zehn Plätzen sowie eine Mutter-Kind-Einrichtung für zwei Mütter mit ihren Kindern an. Der zusätzliche Leistungsbereich "Mobile Betreuung" mit drei Plätzen bedeutet: ambulante Wegbegleitung schon älterer Jugendlicher in ihren eigenen Wohnungen

Alle "Überflieger"-Häuser werden durch eine Rund-um-die-Uhr-Anwesenheit vertrauter Bezugspersonen geführt. Im Stammhaus



BREMER

GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Neu bei uns!

Statt 15 cm Dämmung nur
2 Anstriche mit Super Therm
Innen wie außen auf Putz, Holz, Metall.

Außerdem:
Die Waffe gegen
Schimmelbefall!

SUPER THERM

bis 30% Energieeinsparung!



Alte Heerstr. 7
Telefon 04253/318
27330 Asendorf

MALERBETRIEB

UHLHORN

Farben · Tapeten · Glas · Bodenbeläge



Kampsheide wohnen Ilona und Rainer Tinnefeld als immer ansprechbares "Elternpaar" sogar mit im Haus. Tatkräftig unterstützt werden sie dabei von ihrer Tochter Viviane, ihres Zeichens Diplompädagogin. Zwischen 15 und 20 Mitarbeiter/innen gehören inzwischen zu den "Überfliegern", die sich still und leise gemausert haben: von einem Familienbetrieb zu einem kleinen mittelständischen Unternehmen, das mit Fachkräften und Steuergeldern Soziales leistet.

"Überflieger"-Inhaber Rainer Tinnefeld ist davon überzeugt, dass diese Investitionen in soziales Engagement der Gesellschaft wieder zugute kommt.



Ein Bericht von Heiner Menke

Trimo Reisen
...stilvoll und bequem!

Digitaldruck

Broschüren, Flyer, Mitarbeiterzeitungen, Preislisten, Geschäftsberichte oder Plakate, vierfarbig gedruckt und professionell weiterverarbeitet – vom Falzen und Heften bis hin zum Laminieren und Klebebinden. Gern sind wir Ihnen auch bei der Gestaltung behilflich.

westermann
media solutions



**Wir entwickeln für Sie
effiziente
Medien-Lösungen.**

Nähere Infos unter: 042 52 / 3 99 – 0 · Westermann GmbH · Am Heiligenberg 3 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · www.wol.de

Ortsgeschichte Brebber, Schierenhop und Steimke

Chronik über 400 Seiten erschienen



"Chronik unseres Heimatortes" so ist der Titel, unter dem in diesem Monat ein über vierhundertseitiges Buch in gebundener Form vom Herausgeber "Schützenverein Brebber" erscheint. Das Spektrum reicht von der Steinzeit bis ins vorige Jahrhundert. Vorgeschichtliche Funde gewähren Einblick in die Anfänge unseres Siedlungsraumes. Der Leser kann interessante Details über die Ortsgeschichte von Brebber, Schierenhop und Steimke erfahren.

Die Vorarbeiten zu diesem umfangreichen Werk wurden durch die vorgeschichtlichen Aufzeichnungen sowie die bereits vor Jahren von Dietrich Meyer begonnene Höfechronik gelegt.

Wer allerdings dabei nur eine Aufzählung der einzelnen Hofstellen des Ortes erwartet wird angenehm überrascht sein. Selbst Kaufverträge von 1848 wie auch ein Ehe-

vertrag von 1872 sowie viele weitere interessante Vorkommnisse sind in dieser Chronik zu finden. Manch ein alter Flurname bekommt für den Leser eine neue Bedeutung. Dem Schulwesen sind ebenfalls rund 100 Seiten gewidmet. Abschriften aus der ehemaligen Schulchronik sowie Abschriften aus alten Schulprotokollen sind hier zu finden.

Während das Thema Nationalsozialismus in Dorfchroniken häufig als Tabuthema behandelt wird, hat es das Redaktionsteam m.E. ausgezeichnet verstanden, an dieser Stelle auf ca. dreißig Seiten Zeitzeugen zu Wort kommen zu lassen. Wenn diese Zeit an Hand von Materialien aus staatlichen Archiven aufgearbeitet werden soll, spielt das Archivrecht eine wichtige Rolle. Noch heute sind nicht alle Akten aus der Zeit des Nationalsozialismus in den staatlichen

Archiven frei zugänglich, weil das Persönlichkeitsrecht über das Informationsrecht gestellt wird. So gibt es z. B. in Niedersachsen erst seit 1993 ein Archivgesetz. Danach dürfen personenbezogene Daten erst zehn Jahre nach dem Tod der Person, oder, wenn das Datum nicht leicht feststellbar ist, 100 Jahre nach der Geburt zugänglich gemacht werden. Dieser geschichtliche Teil des Ortes wird in der jetzt vorliegenden Chronik unter der Rubrik "Auswanderungen - Gefallene - Historische Bilder - Erinnerungen" behandelt.

Die letzten Seiten des Buches geben Ausschnitte aus dem Lagerbuch der Bauernschaft Brebber wieder. Interessante Protokolle der Gemeindeversammlungen, ein Schreiben bezüglich der unentgeltlichen Unterbringung eines armen Mädchens zum Zwecke der Niederkunft sowie Stilblüten

ERNST KAUTZ **Dienstleistungen**

Mein Badeparadies zuhause

Ernst Kautz
Bachholzer Riede 4
27232 Sulingen
Tel.: 04271 / 2137
www.kautz-pool.de

DW Pool

TRAUM POOLS
ZUM KLEINEN PREIS!

Cord Meyer

grüneres Gärtnen- und
Landschaftsbauer

... so naturnah
wie möglich!

Neue Straße 21
27110 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91

Fax: 0 42 53 / 90 90 02

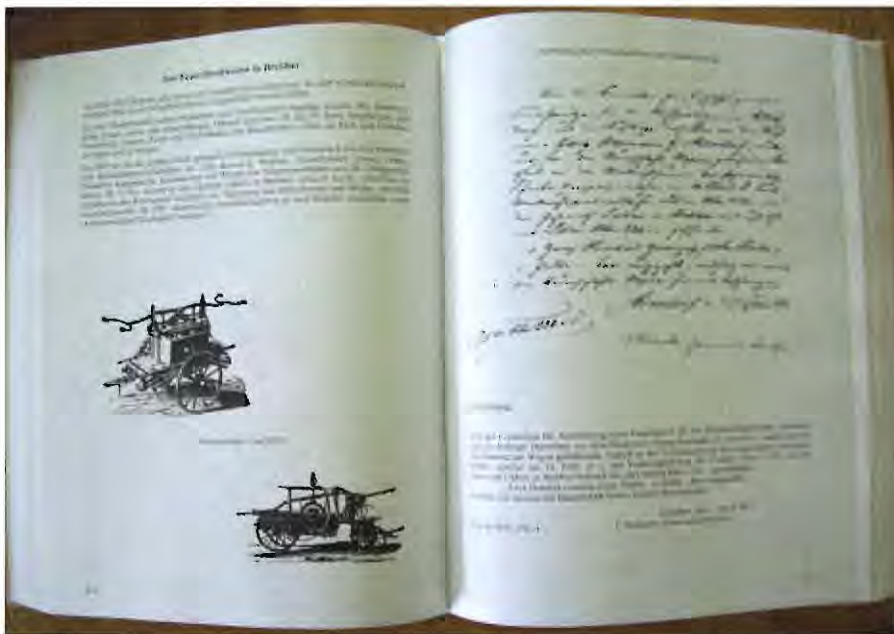
Mobil: 01 73/9 534 524

Tiergerechte Gartenpflege
und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzchnitt



DE WINNEWÖRP

- Gärtnereien - Hoko-Mulch
- Pflanz- und Natursteinarbeiten
- Gärtnerarbeiten und -pflege



Das Redaktionsteam v.links:
Dieter Thies, Dietrich Meyer, Bernd
Holthus, Lutz Meyer, Dietrich Fiddelke

zum Schmunzeln und alte Rezepturen und alte Hausmittel aus dem 18. und 19. Jahrhundert sind zu finden.

Das Redaktionsteam zu dem Dietrich Meyer, Dieter Thies, Lutz Meyer, Dietrich Fiddelke und als Layoutfachmann Bernd Holthus gehören, hat im Vorwort bereits dargelegt, dass schon bei der Planung der "Chronik des Schützenvereins Brebber" klar wurde, dass die Fülle der Themen die Herausgabe einer "Ortschronik" der ehemaligen Gemeinde Brebber erforderlich machen würde. Diese Chronik erscheint nunmehr nach fast zehnjähriger Sammlung und Sichtung eines in Archiven nicht unbeträchtlich vorgefundenen Aktenmaterials, sowie zeitweiliger Überlassung von Aufzeichnungen, Familienakten, Urkunden und Fotos.

"Mit diesem Buch möchten wir unseren Lebensraum darstellen, das Wirken und

Werken unserer Vorfahren schildern und die gute alte Zeit in Erinnerung halten. Die geschichtsträchtigen Streifzüge sollen bleibende Eindrücke vermitteln, Kenntnisse auffrischen und vor allem, Vergnügen bereiten. Wenn wir ab und zu dabei feststellen, dass uns die Beschäftigung mit der Vergangenheit, die eigene Gegenwart ein wenig näher bringt, dann hat dieses Werk gewiss seinen Sinn erfüllt" - so die Aussagen des Redaktionsteams.

Dorfchroniken wie auch diese Chronik für Brebber, Schierenhop und Steimke bzw. genauer gesagt der Entstehungsprozess solcher Aufzeichnungen stellt nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung dar, sondern ohne den Anspruch zu erheben, wissenschaftliche Werke zu sein, sind sie doch für Gegenwart und Zukunft eine ganz wesentliche Quelle für die Historie des Ortes. Aber

auch für andere interessierte Leser haben diese Arbeiten großen Wert und sie sind oft eine wahre Fundgrube, wenn man sich mit Spezialfragen, etwa dem Feuerwehrwesen, der früheren Landwirtschaft oder ähnlichem befassen will.

Natürlich gab es auch damals und gibt es sicherlich heute einige Bürger, die die Bedeutung solcher Nachschlagewerke für eine lebendige Dorfgemeinschaft nicht erkennen. Aber wer einmal selbst erlebt hat mit welchem Enthusiasmus und großem persönlichen Einsatz Mitmenschen in unserer Gemeinde für die Entstehung von Dorfchroniken arbeiten - oder wer sogar selbst vom "Spurensuchvirus" infiziert wurde - wird den Wert dieser Beschäftigung für die Dorfgemeinschaft erkennen.

Ein Bericht von Fredi Rajes



Dipl.-Ing. (FH) Hans Weidinger Architekt

Alte Heerstr. 21 - 27330 Asendorf
Tel.: 04253/92060 Fax: 04253/92042
e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 39774 52

RICA

Wir danken
unseren Inserenten,
die mit Ihren Anzeigen
die Herausgabe dieser
Broschüre ermöglichen!

25 Jahre Frauen in der Ortsfeuerwehr Asendorf

Wenn Frauen Schläuche tragen



Können Frauen Feuerwehrschläuche tragen? Wie sieht es aus mit der Technik, der körperlichen Belastung, dem Fahren der Feuerwehrfahrzeuge bei den Frauen?

Diese Fragen stellten sich Hans-Heinrich Ullmann und Wilhelm Brinker Anfang des Jahres 1983. Aber auch vor dem Hintergrund, das die Sicherstellung des Brandschutzes, bedingt durch die immer mehr auswärtigen Arbeitsstellen sicher gestellt werden kann, stellte sich die Überlegung als sehr vorausschauend dar. Seit April 1983 traten immer mehr Frauen in die Ortsfeuerwehr ein. Zuerst mit vorsichtiger Zurückhaltung und auch teilweise mit ablehnender Haltung durch die männlichen Kameraden betrachtet, haben sich die Frauen in 25 Jahren aktivem Dienst durch Disziplin, Wissensdurst und Kameradschaft in der Ortsfeuerwehr die gleiche Aner-

kennung erarbeitet wie die Kameraden. Heute, im Jahre 2008, sind 17 Frauen in der Feuerwehr, die natürlich auch bei den Atemschutzgeräteträgern, Sprechfunkern, Maschinisten, Jugendfeuerwehrbetreuern, in der Einsatzleitgruppe sowie im Gemeindekommando zu finden sind.

Das bedeutete für die Frauen, dass sie ebenso wie ihre männlichen Kameraden, einen Grundlehrgang absolvieren und dann Monat für Monat an der Ausbildung in der Ortsfeuerwehr Asendorf teilnehmen müssen. Für die zusätzliche Sprechfunkausbildung beträgt die Ausbildungszeit 3 Wochenenden in der feuerwehrtechnischen Zentrale in Barrien. Die Atemschutzgeräteträgerinnen machen zuerst einen großen Gesundheitstest (G26) beim Arzt und danach einen Lehrgang in der feuerwehrtechnischen Zentrale in Wehrbleck. Außerdem müssen sie einmal

im Jahr an einer großen Übung in voller Ausrüstung teilnehmen, z. B. müssen sie dabei durch einen dunklen, stark verqualmten, mit Hindernissen bestückten Tunnel. Eine Übung, bei der so mancher an seine Belastungsgrenze kommt.

Die Maschinisten haben eine Ausbildung an 3 Wochenenden in der FTZ Barrien sowie anschließend zusätzlich zwei mal im Monat Sonderdienst in der Ortsfeuerwehr.

Die Einsatzleitgruppe unterstützt den Einsatzleiter und koordiniert bei größeren Einsätzen die Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde. Dieser Ausbildungsdienst findet zusätzlich einmal im Monat statt. Aber vorher steht bei den Mitgliedern dieser Gruppe ein Lehrgang "Einsatzleitung und Kommunikation" an 2 Wochenenden in der FTZ Barrien an.

TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken- und Dialysefahrten auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

04253 - 292

Die Pflege bekommen, die man sich wünscht.

VGH Vertretung Niclaas Suling e. K.

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



Darüber hinaus war Marita Brinker 10 Jahre bis 2006 Kreisfrauensprecherin im Kreisfeuerwehrverband Diepholz.

Heute sind wir stolz, dieses Jubiläum als eine der ersten Ortsfeuerwehr in unserem Landkreis feiern zu können. Auch bei den internationalen Wettbewerben wäre die so viel gelobte Tradition der Ortsfeuerwehr "seit 1963 bei jeder Olympiade teilgenommen zu haben", ohne die Frauen nicht möglich gewesen.

Denn gleichzeitig zu ihrem Dienst begannen sie 1983 auch mit den internationalen Wettbewerben. 1985 fuhren sie als einzige Gruppe aus der Samtgemeinde zur alle 4 Jahre stattfindenden Feuerwehr-Olympiade nach Völklabruck/Österreich und kehrten mit einer Goldmedaille zurück.

1989 ebenfalls als einzige Gruppe aus der Samtgemeinde errangen sie eine Silber-

medaille in Warschau/Polen. 1997 holten sie sich den Titel als Europameisterinnen in Herning/Dänemark. 2005 wurden sie Vizeeuropameisterin in Varazdin/Kroatien. Dieses Jubiläum, "25 Jahre Frauen in der Ortsfeuerwehr", wurde am 26.4.2008 in Verbindung mit dem Trainingswettbewerb am Abend in der Fahrzeughalle ausgiebig mit Ehrengästen und befreundeten Mannschaften gefeiert.

Heute sind wir froh, dass diese Entscheidung damals die einzig richtige war. Jeder, der in den letzten Jahren jemals die Feuerwehr brauchte, weiß, wie wichtig jede/r einzelne Feuerwehrfrau/mann bei einem Feuerwehreinsatz ist. Dafür auch Dank an alle, aber auch besonders an diese Frauen, denn alle lassen ihre Familienmitglieder alleine um zu helfen.

Ein Bericht von Heike Raven-Pasenau





Asendorf
Alte Heerstr. 30
Tel. 04253/800 523 5

Wir haben geöffnet:
Mittwoch - Freitag ab 14.00
Samstag - Montag ab 10.00
Dienstag Ruhetag

Wir freuen uns auf Sie!



Wir suchen

noch Autoren,
die uns mit Ideen und Text unterstützen!

Bitte melden!



Raiffeisen-Markt

**Alles für Haus,
Tier & Garten...**

Ihr Raiffeisen-Markt



Alte Heerstr. 19 · 27330 Asendorf · Tel. (04253) 930325
 UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Mo., Di., Do., Fr.
 von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr + 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
 Mi. + Sa. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Umbaumaßnahmen am Bahnhof rechtzeitig fertig

Jetzt schnaufen sie wieder



Am 1. Mai startete die Museumseisenbahn in die Fahrseason 2008. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches, weil die Museumseisenbahn bereits seit vielen Jahren an diesem Kalendertag mit ihren regelmäßigen Fahrten beginnt.

2008 war es aber anders. Noch im März glaubte ein Außenstehender nicht daran, dass die Umbaumaßnahmen am Bahnhof Asendorf rechtzeitig fertig werden würden. Überall fehlten noch die Gleise, wie unser Bild, das Ende Februar 2008 aufgenommen wurde, zeigt. Aber durch einen bemerkenswerten Einsatz der Mitglieder des Deutschen Eisenbahnvereins (DEV) waren Ende April die Gleisanlagen hergestellt. Seit Oktober hatten viele Vereinsmitglieder ihre Wochenenden und teilweise auch ihren Urlaub beim Gleisbau in Asendorf verbracht. Wenn auch für die Erdarbeiten auf einen

Bagger zurückgegriffen wurde, war die Demontage der alten Gleisanlagen, das Verlegen der neuen Schwellen und Gleise sowie das Stopfen des Gleisbettes eine harte Arbeit. Die nicht nur pünktlich beendet wurde, sondern auch den Segen der staatlichen Prüfer erhielt. Die Strecke wurde Ende April durch die Eisenbahnaufsicht für den Verkehr freigegeben.

Bei strahlendem Sonnenschein erreichte die Dampflok Plettenberg am 1. Mai um 11.52 Uhr Asendorf und befuhr als erste offizielle Lok die neuen Gleise. Gut eine Stunde später traf die Franzburg ein. Sie durfte mit allen Waggons bis zum neuen Endhaltepunkt vor dem Bistro Gleis 1 durchfahren. Dort wurde sie bereits erwartet.

Mit dem Eintreffen des Zuges übergab der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Asendorf, Wolfgang Kolschen, eine neue

Infowand am Bahnhofplatz ihrer Bestimmung. Neben einem Ortsplan mit Straßenplan, Wander- und Radwegen ist auch ein großer Schaukasten integriert, der von allen in Asendorf aktiven Vereinen genutzt werden kann.

Im Rahmen eines kleinen Stehempfanges an dem neben vielen Einwohnern und Fahrgästen der Museumseisenbahn auch der Asendorfer Bürgermeister Wolfgang Heere sowie Christian Speer und Gerd Schmidt aus dem Vorstand des Deutschen Eisenbahnvereins (DEV) teilnahmen, (auf unserem Bild von links nach rechts zu sehen) wurde die Tafel als ein weiterer Beitrag zu einer attraktiven Endstation des DEV gewürdigt.

Bericht von Wolfgang Kolschen

Lassen Sie sich verwöhnen mit Kosmetikbehandlungen und Massagen

Kosmetik Studio

Kosmetikerin
Tatjana Heckmann

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel: 0 42 53 - 80 12 69
oder 0 151 - 17 90 42 15
e-mail: edubeckert-online.de

SKY-TECH SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewotel.net

TEWE
TEL Partner

Wussten Sie´s ?

Den tagesaktuellen
Notdienstkalender
für Ärzte und Apotheken
finden Sie unter
www.asendorf.info

Mit Musik

Kinder in Asendorf optimal fördern



Langzeitstudien haben gezeigt, dass Musik die ganzheitliche Entwicklung der Kinder stark fördert. Kinder die Musik machen, sind sozialer, kreativer und intelligenter als ihre Altersgenossen. Musizierende Kinder weisen ein deutlich harmonischeres Sozialverhalten auf als andere.

Die Leistungsfähigkeit, die Entwicklung des Gehirns, die Konzentrationsfähigkeit, die Entwicklung der Intelligenz, der Sprache und der Kreativität werden nachweislich gesteigert. Auch die grob- und fein motorischen Bewegungen werden differenziert geschult. Musik fördert die ganzheitliche Entwicklung des Kindes wie keine andere Betätigung.

Die Hirnforschung zeigt, dass die Melodieverarbeitung mehr in der rechten, die Rhythmusverarbeitung dagegen mehr in der linken Hirnhälfte geschieht. Da Musik also

stets beide Hirnhälften aktiviert, führt musizieren zu einer optimalen Ausbalancierung beider Hemisphären. Angesichts neuerer interdisziplinär übereinstimmender Forschungsergebnisse aus dem Bereichen Hirnforschung, Psychologie und Musikpädagogik sei so plakativ wie selbstbewusst festgestellt: Musik und der Umgang mit Musik so früh wie möglich und auf allen Ebenen war nie notwendiger als heute in unserer medienüberschwemmten Gesellschaft.

Daher kann man gar nicht früh genug anfangen, Kinder an die Musik heranzuführen. Eigentlich kommen Kinder schon als Musiker zur Welt. Sie haben ein sicheres Rhythmusgefühl, denn den Herzschlag der Mutter haben sie über Monate hinweg verfolgt und miterlebt. Sie kennen die Stimme und die Lieblingslieder der Eltern, bevor sie Ihre Eltern gesehen haben. Musikerziehung ist in allererster Linie dazu da, Kindern die Chance zu geben, Musik mit allen Sinnen und mit Freude lustvoll zu erleben und mit den gegebenen Möglichkeiten selbst auszuführen im Singen, im Tanzen, im Instrumentalspiel, im Erfinden von Klanggeschichten, in der Inszenierung, in der Meditation, in Interaktions- und Kommunikationsspielen und vielen weiteren fachlichen Erfahrungs- und Lernfeldern, um damit ihre musikalischen Anlagen und Fähigkeiten zu fördern. Umso erfreulicher ist es, dass sowohl im Haendorfer Kindergarten und in der privaten Kindertageseinrichtung, sowie in der Asendorfer Grundschule und in der Kinderkirche den

Kindern aus Asendorf Musik nahe gebracht wird. Wer seine Kinder darüber hinaus zur Musik bringen möchte hat in Asendorf noch weitere Möglichkeiten:

Musikgarten Asendorf

für Baby ab der Geburt bis zur musikalischen Früherziehung im Grundschulalter, Instrumenten-Karussell

Infos bei Nicole Uhde, Buchenweg 2, Tel. 04253-1642, www.musikgarten.info

Spielmannzug Asendorf 63

für Kinder ab 8 Jahren

Infos bei Ulrich Böhl, Graf-Otto-Str. 50, Br.-Vilsen, Tel. 04252-798

Posaunenchor Asendorf

für Kinder ab 8 Jahren

Infos bei Walter Paymann, Tel. 05022-8226

ARS-Musikwerkstatt

für Kinder ab 5 Jahre - Gitarre, Schlagzeug, Konga, Blockflöte, Klavier

Infos bei Rolf Sannemann, Tel. 04253-1750

Gitarrenunterricht

Infos bei Lutz Floetenmeyer,

Steimker Weg 6, Tel. 04253-800688
www.musikschule-malu.de

Orgelunterricht in der Kirche

für Kinder ab 14 Jahre - Vorkenntnisse auf dem Klavier erforderlich. Infos bei Charlotte Jacobi, Tel 04251-670308

Bericht von Nicole Uhde

Fahrschule Leupold
GmbH

ALLE KLASSEN

BRODTEN · WITZEN · ASENDORF · HORNINGS

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
Gerd Schulte: 01 73 / 636 78 61

Sven Rosilius
Fliesen-, Platten-
und Mosaikleger



Riethausen 3
27305 Bruchh.-Vilsen
Tel. 04251/670 410
Fax 04251/671 574
Email: sven-rosilius@onlinehome.de

Zimmerei **Hermes Lemke**

Fachwerk
Altbausanierung · Lehm-
bau
Zellulosedämmtechnik
Wintergärten/Glashäuser
Dänische Fenster u. Türen · Naturbaustoffhandel

27330 Asendorf - Kampsheide
Tel. 04253/649 Fax 04253/749
E-mail: info@lemke-zimmerei.de

www.lemke-zimmerei.de

zum Bericht „Dorfplatz“ aus Ausgabe 12

Reaktionen

Mit Interesse habe ich den Bericht über den "Dorfplatz" gelesen. Meine Gedanken und Überlegungen gehen dahin, dass ein Dorfplatz ins Dorf gehört, möglichst im Zentrum! Der Platz an der Essener Straße ist m. E. denkbar ungeeignet. Da kann man Großveranstaltung, Wettkämpfe der Feuerwehren, Zirkus etc. machen. Auch als Bolzplatz für die Jugend gut geeignet. Der Dorfplatz sollte auf dem jetzigen "Bolzplatz" an der B6 gestellt werden. Er braucht ja nicht so riesig zu sein. Klein, aber für Besuche und Treffen geeignet.

Buschbepflanzung ringsum ist auch schon gegeben. Der finanzielle Aufwand würde sich auch in Grenzen halten. Über die Befestigung kann man immer noch unterhalten. Wichtig ist die zentrale Dorflage.

Andreas Gröngröft

Auch aus meiner Sicht ist die Lage des vorgesehenen neuen Dorfplatzes nicht sehr glücklich gewählt. Alleine schon die Tatsache, dass in unmittelbaren Nähe der Zaun des neuen Sportplatzes steht und auch die angrenzende Kreisstraße ist meiner Meinung nach nicht sehr einladend. In Ihrem Artikel erwähnen Sie, dass sich nur wenige Gruppen/ Vereine vorstellen können diesen geplanten neuen Dorfplatz regelmäßig zu nutzen. Wenn aber eine regelmäßige Nutzung nicht gegeben ist, so sollte ernsthaft geprüft werden, ob dann ein Dorfplatz überhaupt erforderlich ist.

Nur einen Dorfplatz für wenige oder einzelne Gruppen oder Vereine zu errichten wäre bei der angespannten Haushaltslage der Ge-

meinde unverantwortlich. Auch den Vorschlag mit der alten Scheune halte ich nicht für durchführbar. Alleine die Beschaffungskosten der Scheune und die Folgekosten für die Erhaltung und Bewirtschaftung würden den Gemeindehaushalt für die kommenden Jahre überlasten. Schnell können hier zusätzlich bis zu € 20.000 pro Jahr zusammen kommen. Wer wird für die Scheune verantwortlich sein in Bezug auf Unterhaltung, Bewirtschaftung? Welche Veranstaltungen sollen dort stattfinden? Hierbei muss auch darauf geachtet werden, dass Veranstaltungen die dort durchgeführt werden keine Arbeitsplätze in der umliegenden Gastronomie vernichten oder gefährden.

Eine andere Frage die sich stellt wäre:

Welche Veranstaltungen sollen auf dem Dorfplatz stattfinden? Sollen hier noch zusätzliche Veranstaltungen angeworben/ durchgeführt werden oder sollen die jährlich stattfindenden Veranstaltungen dorthin umziehen? So weit ich informiert bin, wollen die Märkte (Erdbeermarkt, Kartoffelmarkt, Weihnachtsmarkt) am Asendorfer Bahnhof verbleiben.

In Ihrem Artikel wird noch angedacht wie die Ausgestaltung des Dorfplatzes aussehen könnte. Alleine die Pflege des Schotterrasens im Sommer, das Mähen der Rasengittersteine, oder auch das Schneiden der angelegten Hecken und Bäume werden Kosten verursachen, die nicht zu unterschätzen sind. Ehrenamtlich jedenfalls ist die o.g. Pflege nicht zu leisten. Zusammenfassung:

Nach allem was ich gelesen habe, kann ich

nur davon abraten einen Dorfplatz zu errichten. Die Anschaffungskosten - und sollten diese auch nur zum Teil anfallen - aber auch die Unterhaltung solch eines Platzes würden meiner Meinung nach die Haushaltslage der Gemeinde zusätzlich über viele Jahre weiter belasten. Sinnvoller wäre es, wenn in Maßnahmen investiert werden würde, die die Gemeinde noch attraktiver für Touristen machen würde:

Hier wäre z.B. ein Radweg von Asendorf nach Siedenburg wünschenswert oder die Randbepflanzung der Straßen mit Bäumen oder Hecken. In anderen Bundesländern, wie z. B. Regionen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz oder Bayern wurden speziell für Touristen Lehrpfade bis zu einer Länge von 7 Kilometern mit Obst- und Laubgehölzen bepflanzt. Dieses zog viele Touristen an, die diese Umgebung mit dem Fahrrad erkundeten und sich erfreuen konnten. Mir sind aus meinem persönlichen Umfeld viele Mitmenschen bekannt, die aufgrund der besonders eingerichteten Lehrpfade ihr Urlaubsziel dahin ausgewählt haben. Die Benzinpreise werden weiter steigen und bald werden die Menschen sich dazu entschließen nicht mehr in der Ferne Urlaub zu machen, sondern immer mehr dazu übergehen, in der näheren Umgebung Urlaub zu machen. Ganz bestimmt wird auch als Urlaubsziel die Gemeinde Asendorf gewählt werden, wenn wir jetzt anfangen, sie touristisch attraktiv zu gestalten. Ein neuer Dorfplatz wäre der falsche Ansatz. Mit freundlichen Grüßen

Volker Deterding



BIO-PEN
80% NATURE

Die Werbe-Alternative:
Kugelschreiber zu 80%
aus nachwachsenden
Werkstoffen produziert



DESTEG-VERLAG
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Telefon 04253/488 Fax 04253/475

Die Fundgrube in Asendorf:
Bücher * Spiele * Geschenke



Manufaktur Asendorf
Barbara Siemers * Bahnhofstr. 1 * 27330 Asendorf

Asendorf im Wandel der Jahreszeiten

Fotowettbewerb der IGA

Asendorf hatte und hat schöne Ecken. Nur allzu oft gehen wir daran vorbei und beachten sie nicht. Doch hin und wieder passt alles zusammen: das richtige Licht sorgt für die richtige Stimmung, unsere Kamera ist griffbereit und schon ist das Motiv im Kasten - oder heute meistens auf der Speicherkarte. Bilder wollen aber nicht irgendwo abgelegt werden, sie wollen gezeigt werden. Holen Sie Ihre Aufnahmen von Asendorf - egal ob alt oder aktuell - heraus. Sie können damit sogar gewinnen.

Die Interessengemeinschaft Asendorf veranstaltet in der Zeit vom 15. Juni bis 15. Oktober einen Fotowettbewerb unter dem Motto: "Asendorf im Wandel der Jahreszeiten". Gesucht werden Fotos, die die besonderen Ecken Asendorfs zeigen, die die ortsbildprägenden Motive wiedergeben, die Asendorf im Wandel der Jahre und/oder der Jahreszeiten abbilden.

Die besten Fotos werden prämiert. Als erster Preis ist die Digitalkamera Xacti S70 von SANYO mit 7,1 Megapixel im Werte von 140 Euro zu gewinnen. Der digitale Bilderrahmen AGFAPHOTO AF5075 wartet auf den zweiten Gewinner, weitere Preise sind das flexible Kamerastativ GORILLAPOD sowie Fotobücher von CEWE COLOR.

Es lohnt sich also mitzumachen. Papierbilder können per Post an die Interessengemeinschaft Asendorf, Buchenweg 3, 27330 Asendorf gesandt werden. Auf der Rückseite der Fotos bitte den Namen und die Anschrift des Absenders sowie einen kurzen Hinweis zum Motiv vermerken. Digitale Fotos bitte per Mail an: fotowettbewerb@asendorf.info.

18 Fragen an . . .

Ralf Schlesselmann

Vors. des Schützenvereins
Graue v. 1900 e.V.



Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Meine Toleranz und Offenheit.

Welches Projekt wünschen Sie sich noch für die Gemeinde?

Besserer Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde.

Was treibt Sie an?

Der Wunsch eine positivere Einstellung innerhalb der Gemeinde zu erzielen.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Auf unsere 3 Kinder.

Als Kind wollten Sie sein wie ...?

Meine Eltern.

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Im Kreis der Familie.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Süßigkeiten.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Unsere Digitalkamera.

Welches Lied singen Sie gerne?

Ich kann überhaupt nicht singen.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit?

Freu dich über das was du hast,
ärger dich nicht über das, was du nicht hast.

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Am Meer.

Was können Sie besonders gut kochen?

Frühstückseier.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit niemandem

Welche Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Die Bibel.

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?

Bei Dokumentationen und Fußball.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Polarforscher Sir Ernest Shackleton.

Was sagt man Ihnen nach?

Man sagt mir nach, dass ich meistens gut drauf bin.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Meine Inkonsequenz und meine Vergeßlichkeit.

Das Interview führte Eckhardt Pasenau

Jeder Einsender akzeptiert folgende Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Fotoamateure. Bilder sollten bevorzugt in digitaler Form (JPEG-Format, unkomprimiert) eingereicht werden. Wenn möglich Dias oder Papierbilder scannen. Alte Fotos, insbesondere auch Schwarzweißbilder, können auch als Papierbild eingereicht werden.

Die Rechte an den eingereichten Bildern verbleiben bei den Autoren. Die Teilnehmer stimmen der unentgeltlichen Veröffent-

lichung im Zusammenhang mit dem Wettbewerb und auf der Website sowie in der Printausgabe von www.asendorf.info zu.

Alle auf den Fotos abgebildeten Personen müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Die Fotos müssen frei von Ansprüchen und/oder Rechten Dritter sein.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wolfgang Kolschen



In unserer Bäckerei

werden Backwaren aus dem vollen Korn angeboten.

Wir verwenden

kontrolliert ökologisches Getreide

Wir verarbeiten

zu 100% das volle Korn

Für Allergiker

haben wir diverse Backwaren im Angebot

Unsere Vollkornbäckerei:
Garant für bewußte
Ernährung

Bioland
Dorfbäckerei
Inh. Rainer Bergotte

Schacht

2724 Sledenburg, Tel. 04272/94111
Filiale Asendorf, Tel. 04253/408
Filiale Schwaförden, Tel. 04277/962232

Erdbeer- Markt

am 15. Juni 2008

Asendorf sieht rot - erdbeerrot um genau zu sein. Am Sonntag, 15. Juni 2008 steht Asendorf wieder ganz im Zeichen der Erdbeere. Zum zehnten Mal lädt die Interessengemeinschaft Asendorf zum Erdbeermarkt ein. Der Markt ist auch in diesem Jahr wieder mit einem verkaufsoffenen Sonntag verbunden.

Zwischen 11 und 18 Uhr gibt es auf dem Marktgassen ein umfangreiches Angebot zum Anschauen und Kaufen. Neben frischen Erdbeeren werden Schmuck, Korbwaren, Gartendeko, Brot, Pflanzen und Blumen und vieles mehr angeboten. Bei all dem kommen Information und Unterhaltung natürlich nicht zu kurz. Mehrere Handwerker sind mit Informationsständen oder Ausstellungswagen auf dem Markt vertreten. Auch kulinarisch lässt der Erdbeermarkt keine Wünsche offen. Erdbeeren pur oder im Milch-Shake, zur frischgebackenen Waffel, im Kuchen, als Bowle und Wein, als Eis oder Marmelade - der Besucher hat hier die sicherlich angenehme Qual der Wahl. Wer zwischendurch etwas anderes als Erdbeeren möchte, den erwartet selbstverständlich ein ebenso reichhaltiges Angebot. Das Marktangebot wird ergänzt durch einen Flohmarkt in der Bahnhofstraße sowie der Hohenmoorer Straße.

Für Kinder und Jugendliche gibt es Spiel und Unterhaltung in Hülle und Fülle. Das Jugendhaus Asendorf lädt wieder zu Spielen und Erfrischungsgetränke ins Zirkuszelt ein. Eine Hüpfburg auf dem Parkplatz von Neukauf, Ponyreiten in der Bahnhofstraße

Termine

12. Juni
Männerkreis, Ausflug nach Bremerhaven

12. Juni
DRK Asendorf, Blutspende, Grundschule Asendorf, 16.00-20.00 Uhr

14. - 15. Juni
Offener Gartentag, M. und E. Kretschmann, Essener Heide, 13.00-18.00 Uhr

15. Juni
Erdbeermarkt in Asendorf, 11.00-19.00 Uhr verkaufsoffener Sonntag

22. Juni
Offener Gartentag, H. und H. Zempel, Eichenhof, 10.00-18.00 Uhr

25. Juni
Seniorencafe, Spielen-Singen-Grillen, bunter Nachmittag im Gemeindehaus, 15.00-17.15 Uhr

27. Juni
Schützenverein Haendorf, Königsschiessen, 18.00 Uhr

27. - 29. Juni
Kanutour „Vater u. Kind“, Jugendhaus Asendorf

28. Juni
AMC Asendorf, Ralley Buten und Binnen, Treffpunkt Liebenau, Anmeldung für frwl. Helfer: 04255-982 149

29. Juni
Schützenverein Haendorf, Kinderschützenfest, 13.30 Uhr

29. Juni
HSG Br.-Vilsen/Asendorf, Jugendturnier, Sportplatz Brüner Bruch, 10.00 Uhr

5. - 6. Juli
Schützenverein Kuhlenskamp-Uepsen, Schützenfest, 13.30 Uhr

6. Juli
Kinder- u. Jugendtag, St. Marcellus Str., 14.00-18.00 Uhr

12. Juli
AMC Asendorf, Ferienkistenaktion, Kard-Seminar

12. Juli
Schützenverein Hohenmoor, Grillen

13. Juli
Heimatverein, Radtour, Treff Gasthaus Uhlhorn, 9.00 Uhr

13. - 20. Juli
freiwillige Feuerwehr Asendorf, Kreisjugendfeuerwehr-Zeltlager, Freistatt

18. - 19. Juli
Landjugend Asendorf, Landjugendfete

20. Juli
Tag der Blasmusik in Asendorf, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Zelt, 11.00 Uhr, Volksliedersingen mit Posaunenchor, 11.30 Uhr, Freunde der Blasmusik Weyhe, Ort: Feuerwehrübungsplatz Asendorf

26. Juli
Schützenverein Haendorf, Spiel ohne Grenzen, Ortsvergleichsschiessen, 14.00 Uhr, Grillfest 16.30 Uhr

28. - 30. Juli
Jugendhaus Asendorf, „Back to the roots“ für Jugendliche

9. (10.) August
Gartenkultur Musikfestival, Konzert auf dem Eichenhof Zempel in Asendorf

30. August
Schützenverein Graue, Biathlon

31. August
Kirche kommt aufs Dorf, Arbste 7, 10.00 Uhr

6. September
Jugendhaus Asendorf, Cafe JuHa, Kaffee- und Kuchenverkauf
Erlös ist für die Jugendarbeit, 14.30 - 16.30 Uhr

6. September
Secondhand-Basar für Kinderbekleidung etc., Gemeindehaus Asendorf, 14.30-16.30 Uhr

6. September
Schützenverein Haendorf, Vogelschiessen, 16.30 Uhr

13. September
Schützenverein Haendorf, Haendorf, 16.30 Uhr

13. September
Schützenverein Kuhlenskamp, Erntefest, 15.00 Uhr

14. September
AMC Asendorf, Autoslalom 8.00 Uhr

14. September
Tag des Offenen Denkmals, Führungen, Informationen, Backtag, Hof Arbste 7, 14.00-18.00 Uhr

Regelmäßige Termine
Schützenverein Haendorf: Übungsschiessen jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, Schießstand Uhlhorn Asendorf
Aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter: www.Asendorf-online.de/Kalender/html

sowie ein Bungee-Trampolin runden das Angebot ab.

Auf der Bühne am Feuerwehrhaus erwartet die Gäste ab 14.00 Uhr ein buntes Programm aus Musik und Tanz. Neben der Square Dance Gruppe "Country Skipper" treten die Kindertanzgruppe Cheekys der Landjugend Asendorf, die Gitarrengruppe von Teresa Stelter sowie die Musikpiraten auf.

Die Marching Band Dörp Mitte macht ihren Namen alle Ehre und marschiert mit Ihrer Musik ab 14.30 Uhr bis 17.30 quer durch den Ort.

Wolfgang Kolschen

Liebe Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:
www.Asendorf.info, c/o Eckhardt Pasenau,
Hohenmoorerstr. 2, 27330 Asendorf
e-mail: asendorf.info@t-online.de

**Die nächste Ausgabe
erscheint Mitte September!**

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf,
1. Vors. Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz und Layout: Sven-Olaf Jürgensen, Eckhardt Pasenau
Berichte: W. Kolschen, E. Pasenau, Fredi Rajes, Nicole Uhde,
Heike Raven-Pasenau, Heiner Menke
Anzeigenverwaltung:
DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330 Asendorf.
Druck: Westermann Media Solutions



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse
Asendorf